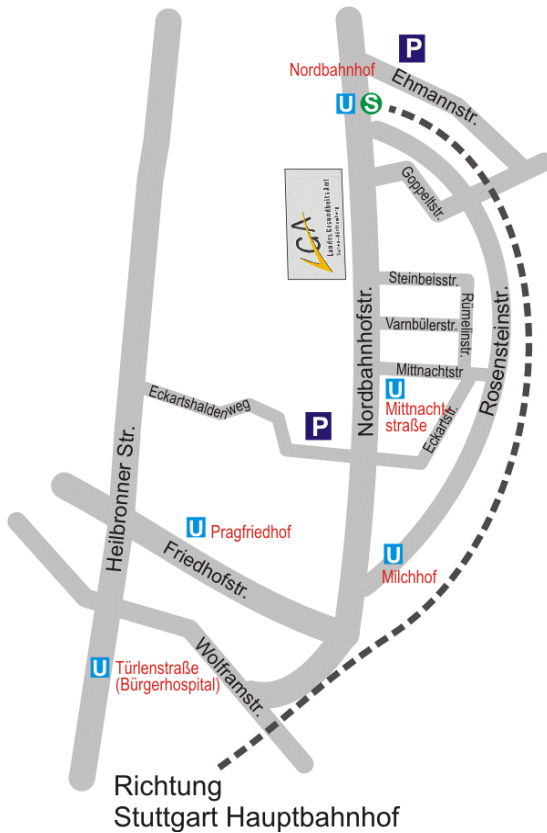


So kommen Sie zu uns



ab Hauptbahnhof Stuttgart
S-Bahnlinien S4, S5, S6 in Richtung
Bietigheim, Marbach oder Weil der Stadt
Haltestelle Nordbahnhof

oder

Stadtbahnlinie U15 Richtung Mönchfeld
Haltestelle Nordbahnhof

Veranstalter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart

Ansprechpartner

Dr. Renate Müller-Barthelme
Tel. 0711 904-39610
renate.mueller-barthelme @rps.bwl.de

Ort

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart
E03b Katharina von Württemberg

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €
Für Behördenvertreter ist die Teilnahme kostenlos

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir unter

fobi-referat96@rps.bwl.de
bis spätestens 10.03.2010

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist bei
der Landesärztekammer BW eine Vergütung
von 4 Fortbildungspunkten beantragt.



1. Arbeitsmedizinisches und umwelttoxikologisches Kolloquium

Licht und Gesundheit



Freitag, den 12. März 2010
14:00 - 18:00 Uhr



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

Thema

Es sind vielfältige Aspekte, die bei der Auswirkung von Licht auf die Gesundheit sowohl am Arbeitsplatz als auch zu Hause eine Rolle spielen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, ein erstes gemeinsames Kolloquium zu diesem Thema durchzuführen. Wir befassen uns sowohl mit den fotobiologischen Wirkungen bei neuen Lampensystemen und der Wirkung von UV-Strahlung und Solarien als auch mit den Themen der Beleuchtung am Arbeitsplatz. Dass der ultraviolette Anteil des Lichtes schädlich wirken kann, wissen wir alle vom Sonnenbrand. Dennoch scheint der Run auf die Solarien ungebrochen. Vielfach fehlen aber auch noch Informationen darüber, welche Risiken beim Einsatz neuartiger Lichtquellen zu beachten sind, die die klassischen Glühlampen immer mehr verdrängen.

Ausreichendes Licht benötigen wir, um uns wohlfühlen. In Informationsbroschüren der Berufsgenossenschaften wird festgestellt, dass Tageslicht durch die verschiedenen Helligkeiten, Lichtrichtungen und Lichtfarben unterschiedlich stimulierend auf die Menschen wirkt, die in Innenräumen arbeiten. Diese stimulierende Wirkung wird allein mit künstlicher Beleuchtung offenbar nicht erreicht.

Entscheidend ist hierbei die Qualität der Beleuchtung, die wiederum von der Herstellung und der Verwendung der unterschiedlichen Lampensysteme und von der Wirkung des Lichts, welches sie abstrahlen, abhängt. Dabei stellt sich auch die Frage, welche Auswirkungen durch künstliche Lichtquellen, beispielsweise an Schichtarbeitsplätzen, zu erwarten sind.

Programm

- 14:00 **Begrüßung**
Uhr Dr. Müller-Barthelmeh / Dr. Link
- 14:15 **UV-Strahlung und Solarien**
Dr. Baldermann
- 15:00 **Photobiologische Wirkungen bei neuen Lampensystemen**
Prof. a. D. Dr.-Ing. Reidenbach
- 15:45 Kaffeepause
- 16:15 **Metastudie über die Beleuchtung bei Schichtarbeit**
Prof. Dr. Schierz
- 17:00 **Beleuchtung am Arbeitsplatz-Anforderungen und innovative Gestaltungsansätze**
Dr.-Ing. Braun
- 18:00 **Ende der Veranstaltung**

Referenten

Dr. rer. nat. C. Baldermann
Bundesamt für Strahlenschutz
Fachbereich für Strahlenschutz und Gesundheit
Arbeitsgruppe SG 1.4
Oberschleißheim (Neuherberg)

Dr. -Ing. M. Braun
Fraunhofer Institut IAO
Human Factors Engineering
Stuttgart

Dr. rer. nat. B. Link
Ref. 96 Arbeitsmedizin, umweltbezogener
Gesundheitsschutz -Staatlicher Gewerbearzt-
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart

Dr. med. R. Müller -Barthelmeh, MedD'in
Ref. 96 Arbeitsmedizin, umweltbezogener
Gesundheitsschutz -Staatlicher Gewerbearzt-
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart

Prof. a. D. Dr.-Ing. H.-D. Reidenbach
Fachhochschule Köln
Forschungsbereich Medizintechnik und
Nichtionisierende Strahlung
Köln

Univ.-Prof. Dr. sc. nat. C. Schierz
Fachgebiet Lichttechnik
TU-Ilmenau
Ilmenau